

# BUNDESTAG AKTUELL

## Andreas Mattfeldt MdB

OSTERHOLZ VERDEN

Berlin, 12. November 2010

### Krisenmechanismus soll Euro sicher machen

Die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union haben Ende Oktober auf dem Europäischen Rat beschlossen, die europäische Währungsunion zu reformieren. Die Beschlüsse sind ein Erfolg für Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Union.

Durch einen Krisenmechanismus soll der Euro in Zukunft sicherer werden, falls einzelne Länder in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Wiederholten Defizitsünden drohen künftig härtere Sanktionen. Dafür will die Gemeinschaft der 27 in geringem Umfang den Vertrag von Lissabon ändern.

Der Krisenmechanismus soll ab 2013 an die Stelle des derzeitigen Euro-Rettungsschirms treten. Er soll EU-Staaten in finanziellen Schwierigkeiten helfen, die Krise zu überwinden, ohne dass andere EU-Länder einspringen müssen.

Das vertragliche Verbot, wonach die Union und ihre Mitgliedsländer nicht für die Schulden anderer Mitgliedsländer haften (so genanntes Bail-out-Verbot), bleibt bestehen. Neu ist, dass auch private Gläubiger der Staaten wie Banken oder Fonds mit in die Haftung genommen werden.

Damit tritt die EU auch der Spekulation gegen einzelne Staaten entgegen. Auch der Internationale Währungsfonds (IWF) soll einbezogen werden.

Über Grundzüge des Krisenmechanismus wollen die europäischen Staats- und Regierungschefs bereits im Dezember entscheiden.

### Bürgerstiftung Achim ausgezeichnet

Ich freue mich, dass die Bürgerstiftung Achim im 1. Ideenwettbewerb der „Allianz für Bürgersinn“ mit dem vierten Platz und 5.000 Euro Preisgeld ausgezeichnet worden ist.

Die Jury hat das Projekt „Generationenpark“ der Bürgerstiftung Achim gewürdigt. Vierzig Ehrenamtliche haben aus unbelebten Grünflächen einen Ort geschaffen, der für die gesamte Stadt eine gemeinsame Identität stiftet. Mit ihrem Engagement haben die Aktiven andere motiviert mitzumachen und mitzugestalten. Mit Spielplatz, Boulebahn und Fitnessparcours sind zahlreiche Möglichkeiten zum Sport treiben und Spielen geschaffen worden. Es wurden neue Bäume gepflanzt, Nistkästen und Parkbänke aufgestellt. So wurden die Grünflächen zu einem schönen Park, der zum Verweilen einlädt. Die Ehrenamtlichen haben so etwas Bleibendes geschaffen. Ein Ort der Begegnung ist entstanden—der Generationenpark Achim.

Diese Leistung hat auch Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder gewürdigt: „Mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen, das ist der Kern des Zusammenhalts in jeder Demokratie. Dafür sind die ausgezeichneten Bürgerstiftungen ein hervorragendes Beispiel. Sie greifen ganz pragmatisch gesellschaftliche Probleme auf und setzen sich für deren Lösung ein. Damit stehen die Bürgerstiftungen für eine neue Kultur lebendiger Nachbarschaften“.

Ich finde dem ist nichts mehr hinzuzufügen und ich danke allen in der Bürgerstiftung Achim Aktiven für Ihre Arbeit!



Bürgerstiftung Achim zu Besuch im Berliner Reichstag

---

## Gesundheitsreform

In zweiter und dritter Lesung haben wir das Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der GKV (Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz) verabschiedet.

Mit ihm werden langfristige strukturelle Änderungen zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes eingeführt. So müssen Pharmaunternehmen künftig den Nutzen für alle neuen Arzneimittel nachweisen und den Erstattungsbetrag mit der gesetzlichen Krankenversicherung vereinbaren. Der Arzneimittelmarkt in der

gesetzlichen Krankenversicherung wird dereguliert, etwa durch die Verschlinkung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen. Therapiehinweise und Verordnungsausschlüsse werden klarer geregelt. Rabattverträge für patentfreie und wirkstoffgleiche Arzneimittel (Generika) werden wettbewerbler und patientenfreundlicher gestaltet.

In zweiter und dritter Lesung haben wir außerdem das Gesetz zur nachhaltigen und sozial ausgewogenen Finanzierung des Gesundheitswe-

sens (GKV-Finanzierungsgesetz) verabschiedet, welches einen Beitrag dazu leistet, die strukturellen Probleme des heutigen Finanzierungssystems zu beheben. Unvermeidbare, über die Einnahmeentwicklung hinausgehende Ausgabensteigerungen werden durch einkommensunabhängige Zusatzbeiträge der Mitglieder finanziert. Damit die Beitragszahler vor einer unverhältnismäßigen Belastung geschützt sind, wird ein unbürokratischer und gerechter Sozialausgleich eingeführt.

---

## Zahl der Arbeitslosen sinkt unter drei Millionen

Die Zahl der Arbeitslosen ist im vergangenen Monat mit rund 2.945.000 (-86.000 gegenüber dem Vormonat) auf den niedrigsten Stand seit 18 Jahren gesunken. Die Arbeitslosenquote sank auf 7% (-0,2%), saisonbereinigt 7,5%. Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben in saisonbereinigter Rechnung deut-

lich zugenommen und liegen über dem Vorjahresniveau. So stieg die Zahl der Erwerbstätigen im September saisonbereinigt um 35.000, die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten saisonbereinigt um 48.000. Auch die Kurzarbeit verliert weiter an Bedeutung. Nach vorläufigen Daten wurde im August an 173.000 Arbeitnehmer konjunk-

turelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Das waren 97.000 weniger als im Vormonat und 849.000 weniger als vor einem Jahr. Damit erreichen die Kurzarbeiterzahlen im August 2010 nur noch rund ein Zehntel des Höchststandes der Inanspruchnahme im Mai 2009.

---

## Aktuelle Sicherheitslage: Grund zu Sorge und Aufmerksamkeit

Durch die Vorkommnisse der vergangenen Tage ist erneut deutlich geworden, dass auch Deutschland im Visier des internationalen Terrorismus steht. Es kommt jetzt darauf an, dass wir alle das Risiko ernst nehmen und die zuständigen Stellen

sämtliche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit ausloten.

Bundesinnenminister Thomas de Maizière hat umgehend reagiert und seinen europäischen Amtskollegen einen 5-Punkte-Katalog zur Verbesserung der Sicherheit im Luftfracht-

verkehr vorgeschlagen, der im Rat der Europäischen Innenminister sehr begrüßt wurde.

In der Fraktionssitzung hat uns der Bundesinnenminister über den aktuellen Sachstand berichtet.

---

### Büro Berlin:

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030/227-71322  
Fax: 030/227-76932

Email: [andreas.mattfeldt@bundestag.de](mailto:andreas.mattfeldt@bundestag.de)  
Internet: [www.andreas-mattfeldt.de](http://www.andreas-mattfeldt.de)  
Redaktion: Tatjana Range